



Lokalredaktion
Telefon (040) 7 25 66-211
Fax (040) 7 25 66-219
E-Mail: Glinde
@Bergedorfer-Zeitung.de

Ausschuss berät über Einsparungen

Glinde (sab). Im Haushaltsplan 2009 der Stadt klafft ein Loch von 258 000 Euro. Wo gespart werden soll, darüber will der Finanzausschuss auf seiner nächsten Sitzung am kommenden Montag um 19 Uhr im Sitzungsraum des Marcellin-Verbehauses, Markt 2, entscheiden. Neben dem Haushaltsplan steht das Investitionsprogramm auf der Tagesordnung.

Aktivclub geht bei Mölln wandern

Glinde (sab). Südlich von Mölln vorbei an Seen und durch ein Naturschutzgebiet führt die Wanderung des Aktivclubs an diesem Sonnabend. Die Strecke ist zehn Kilometer lang, die Tour wird etwa zwei Stunden dauern. Los geht es in Fahrgemeinschaften vom Glinde Markt. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor der Drogerie Schlecker. Anmeldung bis morgen unter der Mobilnummer (01 71) 751 26 57.

Lehrgang über Kindernotfallhilfe

Glinde (sab). Was tun, wenn das Kind hingefallen ist und gar nicht mehr aufhören will zu schreien? Schlau machen können sich Eltern, Großeltern und Babysitter bei einem „Lehrgang über Kindernotfälle“ im Miniclub, Sönke-Nissen-Allee 2 a, am 26./27. November und 3./4. Dezember von 19.30 bis 22 Uhr. Ein solcher Notfall kann schon ein aufgeschürftes Knie sein, Kursleiterin Andrea Mothes wird aber auch Wiederbelebungsversuche mit den Teilnehmern trainieren. Gebühr: 40 Euro. Anmeldung bis Mittwoch, 12. November, unter Telefon (041 52) 93 15 29.

Ein „Ort im Land der Ideen“



Zwei Teilnehmer der Ausbildung zum Tischler bei der Arbeit an einem Schrank.

Verein Afghanistan-Schulen wird am 13. November für seine engagierte Arbeit ausgezeichnet.

Von Jörg Ahrent

Oststeinbek. „365 Orte im Land der Ideen“ – so heißt ein bundesweiter Wettbewerb der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“. Am Donnerstag, 13. November, wird der Verein Afghanistan-Schulen als einer dieser ausgewählten Orte ausgezeichnet.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins steht die schulische Ausbildung afghanischer Kinder. Doch die Vorsitzende Marga Flader und ihre Mitstreiter machen sich auch Gedanken darüber, wie nach der Schule der weitere berufliche Werdegang begleitet werden kann. Seit 2005 bietet der Verein in einem eigenen Ausbildungs-Zentrum die Möglichkeit, eine Lehre zur Näherin oder zum Tischler zu machen. Außerdem wer-



Marga Flader (links) zu Besuch im Ausbildungs-Zentrum des Vereins in der Stadt Andkhoi. Jugendliche können hier unter anderem eine Lehre machen. Fotos: Afghanistan-Schulen

den in der Einrichtung in der Stadt Andkhoi Oberstufenschüler auf die Universität vorbereitet, Englisch- und Computerkurse angeboten. Schließlich werden Lehrer in Fortbildungen für ihre Arbeit weiterqualifiziert.

„Dies ist eine Auszeichnung für das gemeinsame Engagement von Deutschen und Afghanen, denn das Ausbildungszentrum ist ein Symbol für eine Entwicklungs-Zusammenarbeit und nicht nur Entwicklungshilfe“, sagt Marga Flader.

Sie freut sich sehr, dass ihr Verein einer der bundesweit 365 und der in Schleswig-Holstein 13 Preisträger ist. „Es ist immer schön, wenn man eine Ehrung erhält.“ Stolz ist Flader auf die Tatsache, dass Afghanistan-Schulen zu den wenigen kleinen Organisationen gehört, die ausgezeichnet werden. Die Teilnahme am Wettbewerb sehe sie auch als Möglichkeit, den Verein bekannter zu machen.

Entgegennehmen werden den mit der Auszeichnung verbundenen Pokal die Ehrenvor-

sitzende des Vereins, Ursula Nölle, und die Mitarbeiterin im Arbeitskreis, Maryam Rahmazzada. Überreicht wird die Auszeichnung bei einem afghanischen Abend am Donnerstag, 13. November, im Bürgertreff Hamburg-Altona, Gefionstraße 3 (S-Bahn-Haltestelle Holstenstraße). Ab 19 Uhr wird Marga Flader über die Projekte des Vereins – besonders über das Ausbildungszentrum – berichten. Außerdem gibt es Speisen und Musik aus dem Land am Hindukusch.

DIE INITIATIVE

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ betont die Stärken des Standorts. Sie wird von der Bundesregierung und der Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der deutschen Industrie (BDI), gemeinsam getragen. Die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Horst Köhler übernommen.

Eines der Projekte der Initiative ist „365 Orte im Land der Ideen 2008“. Bewerben konnten sich kommunale Einrichtungen, Vereine, Verbände oder Initiativen aus den Bereichen Gesellschaft, Kunst, Kultur, Soziales, Bildung, Musik, Sport, Technik, Wissenschaft und Wirtschaft. Orte im Land der Ideen sind dabei nicht Orte im geographischen oder politischen Sinn. Sie finden sich überall dort, wo zukunftsorientierte Ideen entwickelt, gefördert und aktiv umgesetzt werden.

Den 365 ausgewählten Orten wird jeweils ein Tag gewidmet, an dem sie auf der Homepage www.land-der-ideen.de besonders hervorgehoben werden. Der Wettbewerb wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

Kreisbahn stoppt in Glinde

Ausstellung wird morgen im Rathaus eröffnet

Glinde (sab). Wie vor mehr als 100 Jahren die Südstormarnsche Kreisbahn das erste Mal nach Glinde kam, macht jetzt auch die Wanderausstellung des Kreisarchivs über sie Halt in der Stadt. Nach Bad Oldesloe, Trittau, Barsbüttel und Großhansdorf ist Glinde die fünfte und vorerst letzte Station.

Von morgen an werden im Rathaus zahlreiche Fotos, Dokumente und Modelle gezeigt, die die Geschichte der kreiseigenen Eisenbahn, die von Trittau über Lütjensee, Papendorf, Glinde, Billstedt bis nach Hamburg-Tiefstaak führte, veranschaulichen. „Sollten noch andere Gemeinden Interesse zeigen, wird die Ausstellung weitergereicht“, sagt Kreissprecher Michael Drenckhahn. Derzeit sei dies jedoch nicht der Fall.

33,7 Kilometer war die Eisenbahnstrecke lang, die der Kreis am 17. Dezember 1907 mit einer Einweihungsfahrt in Betrieb nahm. Die Bahn wurde an



Das Foto zeigt die Dampflok Nummer 4. Noch mehr Dokumente über die historische Bahnstrecke sind in der Ausstellung „100 Jahre Südstormarnsche Kreisbahn“ zu sehen. Foto: VHH

feierlich geschmückten Bahnhöfen von einer begeisterten Bevölkerung empfangen. In Regden wiesen Gemeindevorsteher auf die großen Vorzüge der neuen Infrastruktur hin. 45 Jahre später hatte die Kreisbahn jedoch ausgedient.

Eröffnung von „100 Jahre Südstormarnsche Kreisbahn“ ist um 18 Uhr. Kreiskulturreferent Dr. Johannes Spallek führt

in die Ausstellung ein, die bis zum 17. Dezember montags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs von 7 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 19 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr zu sehen sein wird. Die Exponate sind verteilt auf die Foyers des 2., 3. und 4. Obergeschosses des Rathauses, Markt 1. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es unter Telefon (040) 71 00 22 12.

Marktplatzgestaltung: Alle Fragen geklärt?

Glinde (ahr). Wenn morgen, Donnerstag, der Bauausschuss zusammentritt, wird es erneut um die Umgestaltung des Marktplatzes gehen. Mitglieder aller Fraktionen hatten auf der vorhergehenden Sitzung noch Änderungsbedarf gesehen. Bei einer Ortsbegehung konnte für einige Fragen scheinbar eine Lösung gefunden werden.

„Wir haben eine Einigung erzielt“, so die positive Einschätzung von Dr. Ralf Reck (CDU). Der Planer sei auf die Vorstellungen der Politiker eingegangen. „Der Platz soll durch unterschiedlich breite Querstreifen, die sich durch einen hellen Farbton absetzen, strukturiert werden“, erklärt Reck. „Das Muster sieht ein bisschen aus wie ein Barcode.“

Auch Marietta Exner (SPD) bezeichnet die Vorschläge des Landschaftsarchitekten Günter Greis als „ansprechend“. Das sei nicht mehr das langweilige Grau in Grau. „Das macht ei-

nen ordentlichen Eindruck“, so Exner. Sie sieht aber nach wie vor einige offene Fragen. Und eigentlich wolle die SPD-Fraktion weiterhin das Projekt Marktplatz im Ganzen zeitlich etwas nach hinten schieben.

Bei den Grünen hat man seinen Frieden mit der Fällung einiger Bäume für die geplante Allee und einen Durchstich gemacht. „Der eine oder andere Baum muss wohl weichen“, sagt Rusche. „Wir haben aber auch Klarheit, welche Bäume stehen bleiben können, bis die Westend-Bebauung realisiert wird.“ Was die Pflasterung des Marktplatzes angeht, will der Grüne auf der Ausschuss-Sitzung noch einmal unterschiedliche Verbände thematisieren.

Morgen Abend ab 19 Uhr (Bürgerhaus) stehen auch der Bebauungsplan für das Gebiet Golf Gut Glinde sowie die Entschlammung des Gellhornpark-Teichs auf der Tagesordnung des Bauausschusses.